

Ab wann ist der Zeitpunkt einer "Sicherung" safe?

Beitrag von „Karl-Dieter“ vom 1. Mai 2018 17:02

Eine vernünftige Sicherung ist für mich etwas, mit dem die Schüler nachher z.B. für eine Arbeit/Test o.ä. lernen könnten. Irgendwo ein paar schmierige Notizen auf einem Placemat oder auf der Rückseite vom Arbeitsblatt ist das für mich nicht.

Zitat von Franzis.

Wobei dann doch eigentlich immer fuer korrekt ausgefuerte kooperative Methoden im Unterricht die Zeit von einer Schulstunde á 45 Minuten defintiv zu kurz ist, oder?

Nein, das klappt schon. Aber die Methode **musst du vorher definitiv** 1-2x geübt haben.

Bei Referendaren, die z.B. das Gruppenpuzzle erstmalig im Unterricht einsetzen, geht das immer schief. Jede Methode, und selbst wenn es nur T-P-S- ist, würde ich immer vorher üben.

Das bedeutet nicht, dass man die Stunde 1:1 vorher schon mal macht, aber man muss die Methode einüben. Das ist ja auch nix schlimmes, dann steht die Reihe halt unter diesem methodischen Fokus